

607 364, vorgelegte Strassenbaukosten 83 576, Betrieb des Hotels Breidenbacher Hof (Weinbestände u. Vorräte) 194 118, Debit. 29 558, Verlust 67 656. — Passiva: A.-K. 1 110 000, Delkr.-F. 244 000, Ern.-F. u. Rückstell. 43 566, Hypoth. 2 590 410, Kredit. 977 266. Sa. M. 4 965 242.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 71 478, allg. Geschäfts- u. Betriebs-Unk., Zs., Reparatur, Gebäude-Unterhalt., Versich. u. Steuern etc. 1 199 968, Rückstell. für Talonsteuer 1110. — Kredit: Einnahmen aus Grundstücksgeschäften, Zs. u. Mieten 197 261, Einnahme aus Betrieb des Hotels Breidenbacher Hof 1 007 488, verf. Div. 150, Verlust 67 656. Sa. M. 1 272 556.

Kurs Ende 1901—1917: 117, 130, 125, 111.50, 115, 116, 102, 97.25, 85, 75, 82, 73, 43, 33*, —, 25, —%. Notiert in Düsseldorf.

Dividenden 1901—1917: 7, 8, 7, 6, 6, 6, 4, 0, 0, 0, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 0%. C.-V.: 4 J. (F.)

Direktion: Landesbankrat a. D. Carl Wigand (aus A.-R. del.)

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Stellv. Bank-Dir. Walter Bürhaus, Franz Freiherr von Eynatten, Komm.-Rat Aug. von Waldthausen, Dir. Max Schwab, Landesbankrat a. D. Carl Wigand (in Vorst. del.), Komm.-Rat Nic. Eich, Fabrikant Fritz Bagel, Düsseldorf.

Zahlstellen: Düsseldorf: C. G. Trinkaus, Deutsche Bank, A. Schaaffhaus. Bankverein.

Düsseldörfer Bau-Akt.-Ges. in Düsseldorf.

Gegründet: 1891 unter der Firma Akt.-Ges. Textilwerk vorm. E. Matthes & Co.; Firma geändert lt. G.-V. v. 2./12. 1899 in Akt.-Ges. Textilwerk, dann lt. G.-V. v. 25./11. 1908 in Düsseldörfer Bau-Akt.-Ges. Das Unternehmen als Textilwerk hatte in den Jahren seines Bestehens als Akt.-Ges. wenig günstig gearbeitet, weil der Betrieb ständig unter Arbeitermangel litt, sodass die Fabrikation aufgegeben wurde. Die an der Ahnfeldstr. belegene Fabrik ist abgebrochen und das wertvolle Terrain zu Bauplätzen parzelliert. Der Besitz der Bau-Ges. umfasste ult. 1909 87 147 qm, die mit M. 2 282 938 zu Buch standen. Im Geschäftsj. 1909 wurde die Aufschliessung des Geländes durch Abtretung der Strassenflächen — zwischen Grunerstr., Kühlwetterstr., Mühlheimerstr., Weselerstr., Ahnfeldstr., Düsseldörfer, Boltensstr., Gengerstr., Stückerstr. — und der Beginn der Strassenherstellung betrieben. 1910 erbrachten die Grundstücksverkäufe M. 133 819, 1911 M. 125 908, 1912 M. 31 795 Gewinn; 1912—1914 keine Verkäufe. Unterbilanz Ende 1914 M. 249 355, die 1915 auf M. 315 863 anwuchs, getilgt 1916 durch ein Finanzabkommen, ebenso getilgt die Unterbilanz aus 1917 M. 52 785.

Zweck: Gegenstand des Unternehmens ist jetzt: Erwerb, Verwaltung, Bebauung und anderweitige Verwertung von Grundstücken, insbesondere von Grundstücken des früheren Textilwerkes und Düsseldörfers sowie Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen.

Kapital: M. 500 000 in 100 abgest. St.-Aktien u. 400 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 150 000 in 1150 Aktien à M. 1000. Die a.o. G.-V. v. 25./11. 1908 beschloss zur Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1907 M. 340 584), behufs Abschreib. etc. Herabsetzung des A.-K. auf M. 100 000 durch Zulassung der Aktien von je 23 : 2. Die G.-V. v. 23./6. 1913 beschloss Erhöhh. des A.-K. um M. 400 000 in 400 Vorz.-Aktien à M. 1000 zu pari.

Anleihe: M. 1 000 000 in 4% Hypothekar-Schuldverschreib. v. 1./10. 1896. Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1924 durch jährl. Ausl. im Juni auf 1./10. Die Versamml. d. Obligationäre vom 1./10. 1908 beschloss die Änderung des Anleihevertrages vom 8./7. bezw. 1./10. 1896 in bezug auf Freigabe von Pfandobjekten, ferner Änderung der Bestimmung über Tilg., Einfügung von Bestimmungen über Freigabe von Grundstücken für Strassenzwecke u. über die Pfandentlassung von Teilgrundstücken; Bestellung eines Vertreters der Anteil-schein gläubiger u. Feststell. seiner Befugnisse. Zahlst.: Bremen: Deutsche Nationalbank. Kurs in Bremen Ende 1897—1916: 101.50, 101.50, 100, 98.50, 98.50, 100, 98, 101, 100, 99, —, 98, 90, —, —, 95, 90, 90*, —, 90%.

Die Versamml. der Inhaber der Teilschuldverschreib. v. 7./3. 1916 beschloss 1.) Der Zinsfuss der Anleihe wird, mit dem 1./10. 1915 beginnend, für die folgenden 5 Jahre also bis 30./9. 1920 einschl. von 4% auf 2% p. a. herabgesetzt. 2.) Der jeweilige Rest des Anleihekap. ist seitens der Gläubiger nur nach 6 monatl., bis 1./10. 1924 ausgeschlossener Kündig. einforderbar. 3.) Die Vertreterin der Inhaber der Schuldverschreib. ist ermächtigt, gegen Hinterleg. von Teilschuldverschreib. Teile von verpfändeten Grundstücken in Gemässheit der jetzt geltenden Anleihebedingungen aus der Hypoth. freizugeben. Die Schuldnerin ist berechtigt, die Tilgung von Teilschuldverschreib. auch durch Rückkauf zu bewirken.

Hypotheken u. Grundschulden: M. 1 563 254 (s. auch Anleihe).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Unbebaute Grundstücke 1 641 219, bebaute do. 240 000, Tilg.-Kto für Schuldverschreib. 17 114, Hypoth. u. Restkaufgelder 278 946, Aussenstände 147 448. — Passiva: St.-Aktien 100 000, Vorz.-Aktien 400 000, Hypoth. u. Grundschulden 1 563 254, Kredit. 46 739, Delkr.-Kto 25 000, Gewinnsaldo 189 735. Sa. M. 2 324 728.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk., Zs., Steuern etc. 53 412, Abschreib. 2500. — Kredit: Miete 3127, Verlust 52 785. Sa. M. 55 912.